

	<p>Object: Knotenkettmaschine von 1930</p> <p>Museum: Westfälisches Kettenschmiedemuseum Fröndenberg/Ruhr Ruhrstraße 12 58730 Fröndenberg/Ruhr 0152 36946632 museum@kulturzentrum.ruhr</p> <p>Collection: Maschinen zur Kettenherstellung</p> <p>Inventory number: 2023-015</p>
--	---

Description

Mit der Knotenkettmaschine wurden Kettenglieder zu einer Kette "verknotet" oder verschlungen, also nicht verschweißt. Die Enden des zu einem Kettenglied gebogenen Drahtes wurden in der Mitte des Kettenglieds verschlungen, so dass der Eindruck eines verknoteten Kettenglieds entstand.

Die Maschine aus dem Jahre 1930 arbeitete mit einem 2,5 mm Stahldraht. Dieser wurde über eine Biegemechanik von der Haspel eingezogen und abgeschnitten. Darauf wurde er gebogen und erhielt die erste Umschlingung. Das halb gebogene Kettenglied wurde in die bereits gefertigte Kette eingehakt, wiederum gebogen und eine zweite Umschlingung angebracht.

Die Knotenkette hat nicht die mechanischen Eigenschaften einer geschweißten Kette: Sie ist schwächer und preisgünstiger. Die bekannteste Anwendung ist die Zugkette der alten Toilettenspülungen. Auch bei Absperr- oder Hundeketten kommt diese Kettenart zur Anwendung.

Diese Knotenkettmaschine wurde entweder von Wafios, Reutlingen oder von Meier, Roth & Pastor, Köln, hergestellt. Sie stand in der Fa. Röttgers in Iserlohn.

Basic data

Material/Technique: Stahl, Gusseisen
Measurements:

Events

Created	When	1930
	Who	Wafios Maschinenbau Reutlingen
	Where	Reutlingen
Created	When	1930
	Who	Maschinenfabrik Meyer, Roth & Pastor (Köln-Raderberg)
	Where	Cologne
Was used	When	
	Who	Fa. Röttgers-Ketten (Iserlohn)
	Where	

Keywords

- Chain
- Knot
- Machine tool
- Stahldraht
- Wire